

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/03/2017

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 20.03.2017,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Herr Jürgen Eckert

Herr Tobias Koch

Herr Dirk Langbehn

Herr Detlef Levenhagen

Frau Monja Löwer

Herr Achim Reuber

Herr Roland Wilde

i. V. f. StV Brandt

ab 19:45 Uhr, i. V. f. StV Hansen

i. V. f. StV Schubbert-von Hobe

i. V. f. StV Proske

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Jonida Kajolli

Kinder- und Jugendbeirat, bis
TOP 11

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Thomas Reich

Frau Angelika Andres

Frau Eitel

Frau Francke

Frau Gabriele Fricke

Herr Mathias Schuster

Herr Stieger

Frau Birgit Reuter

bis TOP 11

Praktikantin

Praktikantin

bis TOP 9

Personalratsvorsitzender, bis TOP 9

Praktikant

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Herr Jörg Hansen

Herr Jochen Proske

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2017 vom 20.02.2017
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. Neue Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirates und des Stadtjugendringes
 - 6.2.2. Wahlen des Vorstandes des Seniorenbeirates
 - 6.2.3. Polizeibeirat am 03.04.2017
 - 6.2.4. Einladung aus Feldkirchen zum Altstadtfest vom 07. bis 08.07.2017
 - 6.2.5. Einladung aus Esplugues zur Messe "Firesplugues" am 13. und 14.05.2017
 - 6.2.6. Beteiligung von Esplugues an der Musiknacht
 - 6.2.7. Besuch in der Partnerstadt Viljandi
 - 6.2.8. Präsentation der Wahlergebnisse der Landtagswahl im Rathaus/Foyer
 - 6.2.9. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der WAB-Fraktion im Jahr 2016 gewährten Fraktionszuschuss
 - 6.2.10. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jahr 2016 gewährten Fraktionszuschuss
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2017

- | | | |
|-------|---|--------------------|
| 8. | Stadtmarketing Ahrensburg/Zeit- und Projektplan und Sachstandsbericht
Teilaufhebung Sperrvermerk auf dem PSK 57105.5431010 in Höhe von 36.000 € für die Begleitung eines Markenbildungsprozesses - Stadtmarketingkonzept | 2017/007 |
| 8.1. | Änderungsantrag der WAB-Fraktion f. den HA zur Vorlage 2017/007 zur Auftragsvergabe an die CIMA betreffend Stadtmarketing | AN/010/2017 |
| 9. | Veränderung des zeitlichen Umfangs der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten auf die Hälfte | 2017/006 |
| 10. | Fragen des Kreises Stormarn an die Städte und Kommunen zu einer eventuellen Gründung einer kreisweiten Wohnungsgesellschaft
- a b g e s e t z t - | 2017/001 |
| 11. | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |
| 11.1. | Absperrung des Platzes hinter dem Marstall | |

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Schmick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. **Einwohnerfragestunde**

Bürgermeister Sarach führt zu der in der Einwohnerfragestunde des Hauptausschusses vom 20.02.2017 gestellten Anfrage von **Frau Sigrid Steinweg** aus, dass in den letzten Wochen zwei Bäume im Bereich der Hamburger Straße 103 und 104 gefällt worden sind. Bei dem gefällten Baum vor der Hamburger Straße 103 handelt es sich um eine Linde mit Brandkrustenpilz. Der Brandkrustenpilz ist einer der schlimmsten baumzerstörenden Pilze. Der zweite Baum stand vor der Hamburger Straße 114. Dabei handelte es sich um einen fast abgestorbenen Baumhasel. Zuständig für diese Anfragen ist jedoch der Umweltausschuss.

Zu der in der Einwohnerfragestunde des Hauptausschusses vom 20.02.2017 gestellten Anfrage von **Frau Dorothea Schmidt vom Netzwerk Migration und Integration** führt Bürgermeister Sarach aus, dass die Koordinierung und Funktionsfähigkeit der Netzwerke eine besondere Bedeutung in Ahrensburg haben. Die Sicherstellung des Aufgabenfeldes Gleichstellung auf der einen Seite und der Inklusion auf der anderen Seite werden möglich, wenn entsprechende Personalkapazitäten in der Verwaltung zur Verfügung stehen. Auf eine Befragung der betroffenen Gruppen und Netzwerke wurde verzichtet.

Zu der in der Einwohnerfragestunde des Hauptausschusses vom 20.02.2017 gestellten Anfrage von **Frau Angelika Weißmann**, Sprecherin des Experten-netzwerks, erläutert Bürgermeister Sarach, dass die Frage der Arbeitszeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten nach dem Ausscheiden von Frau Fricke geklärt wird. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird die Stelle ausgeschrieben.

Anfragen und Anregungen in dieser Sitzung werden nicht gestellt.

6.2.2. Wahlen des Vorstandes des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat hat in seiner Konstituierenden Sitzung jeweils einstimmig Herrn Christof Schneider zum Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Peter Engel zum Stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Elke Grimm zur Schriftführerin und Herrn Andreas Puk zum Kassenwart gewählt.

Ausgeschieden aus dem Seniorenbeirat sind Herr Harz, Herr Marzi, Herr Plage und Herr Walter Schneider.

6.2.3. Polzeibeirat am 03.04.2017

Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass die kommende Sitzung des Polzeibeirates am 03.04.2017 stattfinden wird. Es besteht die Möglichkeit, bis zum 23.03.2017 noch Anfragen und Anregungen für den Polzeibeirat einzureichen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick ergänzt, dass somit die kommende Sitzung des Hauptausschusses – von der Regel abweichend – um 19:00 Uhr beginnt.

6.2.4. Einladung aus Feldkirchen zum Altstadtfest vom 07. bis 08.07.2017

Wer von der Selbstverwaltung nach Feldkirchen zum Altstadtfest vom 07. bis 08.07.2017 mitfahren möchte, sollte sich bis zum Mittwoch, 05.04.2017, bei Frau Kahl, Maren.Kahl@Ahrensburg.de, Telefon 04102 77-134, im Rathaus anmelden.

6.2.5. Einladung aus Esplugues zur Messe "Firesplugues" am 13. und 14.05.2017

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass eine Einladung nach Esplugues zur Messe „Firesplugues“ am 13. und 14.05.2017 eingegangen ist.

Die Verwaltung beabsichtigt, nicht an der Messe teilzunehmen, sondern die bereits mündlich ausgesprochene Einladung zum Festakt in Esplugues anlässlich des 20-jährigen Jubiläums Schüleraustausch zwischen La Malo-la/Esplugues und SLG Ahrensburg am 18.06.2017 anzunehmen.

6.2.6. Beteiligung von Esplugues an der Musiknacht

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass sich die Partnerstadt Esplugues mit der Gruppe Amnesie an der Musiknacht in Ahrensburg beteiligen wird.

6.2.7. Besuch in der Partnerstadt Viljandi

Bürgermeister Sarach erklärt unter Hinweis auf die Niederschrift des Hauptausschusses vom 20.02.2017, TOP 6.2.4, zur Klarstellung, dass es sich bei dem Zuschuss zu den Flugkosten der Gitarren- und Perkussionsgruppe „Musica Latina“ um einen Betrag in Höhe von insgesamt 900 € (6 Personen x 150 €) handelt.

6.2.8. Präsentation der Wahlergebnisse der Landtagswahl im Rathaus/Foyer

Der Hauptausschuss geht davon aus, dass weiterhin eine Präsentation der Wahlergebnisse der Landtagswahl im Rathaus/Foyer erfolgt.

6.2.9. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der WAB-Fraktion im Jahr 2016 gewährten Fraktionszuschuss

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Verwendungsnachweis der WAB-Fraktion über den im Jahr 2016 gewährten Fraktionszuschuss geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

6.2.10. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jahr 2016 gewährten Fraktionszuschuss

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Verwendungsnachweis der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über den im Jahr 2016 gewährten Fraktionszuschuss geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2017

Bürgermeister Wilde stellt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2017 vor.

Er kündigt an, dass Frau Bär von der Stabsstelle beabsichtigt, für die Neubürgerbroschüre Fotos von den Stadtverordneten in der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu fertigen. Er wird vor der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorab das Einverständnis der Stadtverordneten abfragen.

Außerdem wird Bürgermeister Wilde im Rahmen der Begrüßung und Eröffnung der Sitzung den neu gewählten Vorstand des Stadtjugendrings und des Kinder- und Jugendbeirates vorstellen.

Stadtverordneter Eckert regt an, den Tagesordnungspunkt „Veränderung des zeitlichen Umfangs der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten“ von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung abzusetzen, da der Sozialausschuss und der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss diesen Tagesordnungspunkt aufgrund von Beratungsbedarf in der Fraktion in der jeweils letzten Sitzung vertagt habe. Es bestehe eine enge Verknüpfung von Gleichstellung und Inklusion mit der Folge, dass auch über die Inklusion eine Empfehlung hätte vorliegen müssen. Es würde eine Umgehung des voraussichtlich zum 31.03. in Kraft tretenden Gesetzes vorliegen.

Von mehreren Ausschussmitgliedern wird erklärt, dass im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss dem Antrag zugestimmt worden sei, den Tagesordnungspunkt nicht zu behandeln, da der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nicht betroffen sei. Darüber hinaus habe die Möglichkeit der Beratung in der Fraktionssitzung nach der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und vor der Sitzung des Sozialausschusses bestanden. Im Übrigen handele es sich um eine zeitkritische Vorlage.

Bürgermeister Sarach führt aus, dass auf der zurzeit geltenden Rechtslage beraten wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Gesetzesänderung am 30.03.2017 bekannt gegeben wird. Auch die Gesetzesänderung lässt Ausnahmen für eine Teilzeittätigkeit zu.

2017/007

- 8. Stadtmarketing Ahrensburg/Zeit- und Projektplan und Sachstandsbericht
Teilaufhebung Sperrvermerk auf dem PSK 57105.5431010 in Höhe von 36.000 € für die Begleitung eines Markenbildungsprozesses - Stadtmarketingkonzept**

AN/010/2017

- 8.1. Änderungsantrag der WAB-Fraktion f. den HA zur Vorlage 2017/007 zur Auftragsvergabe an die CIMA betreffend Stadtmarketing**

Folgender Änderungsantrag der WAB-Fraktion zur Vorlage Nr. 2017/007 (AN/010/2017), der wie folgt lautet, wird von dem Ausschussvorsitzenden Herrn Schmick gestellt:

„Der Hauptausschuss möge beschließen, den Auftrag an die CIMA zur Entwicklung des Stadtmarketingkonzeptes auf einen maximalen Aufwand von 28.000 € zu begrenzen.“

Die Verwaltung erläutert, dass nach Abstimmung mit der CIMA aufgrund des Angebotes der CIMA vom 07.02.2017 folgende Leistungen wegfallen könnten:

1. Die Vorbesprechungen mit den zwei beratenden Mitgliedern der Steuerungsgruppe Stadtmarketing können entfallen.
2. Der Wegfall der Wettbewerbsanalyse kann innerhalb der Umsetzungsphase erfolgen.
3. In anderen Städten war das Controlling eine Forderung an das Stadtmarketing als ein „Messinstrument“ auch als Entscheidungsgrundlage für die Bereitstellung von Budgets. Es wäre sinnvoll, die Grundlagen hierfür bereits bei der Vereinbarung von Zielen zu erarbeiten (u. a. Wie soll die Erreichung dieses Zieles bemessen werden? Was soll jede Jahr konkret erreicht werden?) Das Controlling kann auch innerhalb der Umsetzungsphase eingebracht werden. Das Controlling ist keine Grundlage für das Markenprofil oder die Umsetzung, sondern eine Hilfestellung wiederum zur Vorbereitung der eigenständigen Weiterbearbeitung für Verwaltung und der Steuerungsgruppe Marketing.
4. Die Nachbereitung der „Steuerungsgruppe Marketing-Runden“ erfolgt durch St 5 und nicht mehr durch die CIMA.
5. "Handlungsrahmenplan": Der Rücklauf der Organisationsabfrage läuft zunächst bei St 5 zusammen und wird von dort in eine Datenbank zusammengefasst und strukturiert. Das spart ca. 0,5 Tage Aufwand für die Stadt.
6. Die Reserve reduziert sich auf 480 € netto.

Durch den Wegfall der Leistungen reduziert sich das Gesamthonorar auf ca. 28.000 € Brutto und 36,5 Beratertage (**s. Anlage**). Eine Reduktion des Honorars geht immer mit einer Reduzierung der Leistung einher.

Der Antrag der WAB-Fraktion wird mehrheitlich befürwortet, da das Vorgehen einvernehmlich von der CIMA und der Verwaltung ausgearbeitet worden sei. Die CIMA habe nicht nur der Reduzierung der Leistungen, sondern auch die Möglichkeit der Realisierung der Teilleistungen in Abstimmung mit der Verwaltung zugestimmt.

Andererseits wird eine Kürzung der Leistung für nicht begründet gehalten, sondern das Stadtmarketing sollte professionell begleitet werden.

Es wird wie folgt über den Änderungsantrag der WAB-Fraktion zur Vorlage Nr. 2017/007 (AN/010/2017) abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **7 dafür** (3 CDU, 1 FDP, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 WAB)

2 dagegen (2 SPD)

Anschließend wird über nachfolgenden geänderten Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2017/007 abgestimmt:

1. Der Sperrvermerk auf dem PSK 57105.5431010 wird für die Begleitung eines Markenbildungsprozesses Stadtmarketingkonzept in Höhe von 28.000 € aufgehoben (s. Anlage zu TOP 8 dieser Niederschrift)
2. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1 der Vorlage).
3. Dem von der Steuerungsgruppe Stadtmarketing (SG) vorgeschlagenen Zeit- und Projektplan wird zugestimmt (Anlage 2 der Vorlage).

Abstimmungsergebnis: **7 dafür** (3 CDU, 1 FDP, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 WAB)

2 dagegen (SPD)

9. **Veränderung des zeitlichen Umfangs der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten auf die Hälfte**

Ausschussmitglied Eckert beantragt unter Verweis auf die Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt „Festsetzung der Tagesordnung“, diesen Tagesordnungspunkt im Rahmen des Hauptausschusses lediglich zu beraten, jedoch wegen Beratungsbedarfs in den Fraktionen noch keinen Beschluss in der heutigen Sitzung zu fassen.

Mehrere Ausschussmitglieder erklären ebenfalls unter Verweis auf die Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt „Festsetzung der Tagesordnung“, dass sie zwar dem Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses zustimmen können, plädieren jedoch dafür, dass der Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung verbleibt mit der Möglichkeit, dass die SPD-Fraktion in ihrer Fraktionssitzung am 21.03.2017 den Tagesordnungspunkt nochmals beraten kann.

Anschließend wird dem Antrag des Ausschussmitgliedes Eckert, den TOP in der heutigen Sitzung ausschließlich zu beraten und keine Beschlussfassung zu treffen, einstimmig zugestimmt.

Stadtverordneter Bellizzi erklärt, dass er im Namen der FDP-Fraktion der Bereitstellung einer halben Stelle für die Gleichstellungsbeauftragte zustimmen wird. Gleichzeitig wird die FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag stellen, die weitere hälftige frei werdende Stelle mit einem kw-Vermerk zu versehen und auf die Inklusionsstelle zu verzichten mit einer Einsparung im Stellenplan um ein halbe Stelle.

In der anschließenden Diskussion wird einerseits darauf hingewiesen, dass sich die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten aus § 23 Gleichstellungsgesetz in Verbindung mit § 20 Gleichstellungsgesetz der behördeninternen Mitwirkung an der Sorge für die Beachtung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau ergeben würden. Diese gesetzlich vorgegebenen Aufgaben könnten von der Gleichstellungsbeauftragten auch in Teilzeit erfüllt werden.

Darüber hinaus habe die Gleichstellungsbeauftragte Frau Fricke in den vergangenen 25 Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet. Im Laufe der Zeit sei durch ihre Tätigkeit aber auch den gesellschaftlichen Wandel eine starke Weiterentwicklung zu verzeichnen gewesen, z. B. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Von dem, was die Gleichstellungsbeauftragte in Ahrensburg aufgebaut habe, würde die Nachfolge profitieren, die diese Netzwerke weiter pflegen und betreuen könne, auch wenn hierzu kein gesetzlicher Auftrag bestehe. Eine halbe Stelle wäre hiermit ausreichend.

Andererseits wird die Auffassung vertreten, dass eine Gleichstellungsbeauftragte ohne Netzwerk nicht arbeiten und die Aufgabe mit einer halben Stelle nicht bewältigt werden könne. Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Fricke führt aus, dass die Aufgaben nicht nur die Verwaltung mit Gleichstellung von

Mann und Frau, sondern auch die Politik mit Teilnahme an sämtlichen erforderlichen Ausschusssitzungen und die Öffentlichkeitsarbeit mit der Vernetzungsarbeit mit dem Ziel innerhalb der Kommune für die Gleichstellung zu sorgen, umfasst. Sie bedauert, dass die Gleichstellung mit der Inklusion verbunden werde und die Aufgaben in Konkurrenz zueinander stehen würden, zumal auch die Inklusion gefördert werden müsse.

Bürgermeister Sarach führt unter Hinweis auf die Pressemitteilung vom 24.02.2017 der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände auf, dass durch die Neuregelung des Beschäftigungsumfanges die Pflicht der Kommunen zur Beschäftigung von Gleichstellungsbeauftragten rechtlich ausgeweitet wird mit der Folge, dass dies nach der Landesverfassung das so genannte Konnexitätsprinzip auslöst, nachdem das Land die Kommunen im Falle der Übertragung zusätzlicher Aufgaben die Mehraufwendungen zu erstatten hat. Zur Gesetzeslage führt Bürgermeister Sarach aus, dass die Vorlage nach der geltenden Rechtslage gefertigt worden ist. Auch nach der neuen Gesetzeslage sind Ausnahmen vom Abweichen einer Vollzeitstelle möglich.

Kontrovers wird über eine eventuelle zukünftige Anpassung der Hauptsatzung diskutiert mit zum einen der Ausweitung des Aufgabenbereiches der Gleichstellung auf Männer, andererseits der Anpassung der Hauptsatzung auf die gesetzlichen Erfordernisse nach § 23 in Verbindung mit § 20 Gleichstellungsgesetz.

Nach Beratung erfolgt keine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung, wie zu Beginn der Sitzung im Hauptausschuss abgestimmt.

10. **Fragen des Kreises Stormarn an die Städte und Kommunen zu einer eventuellen Gründung einer kreisweiten Wohnungsgesellschaft**
- a b g e s e t z t -
- a b g e s e t z t -**

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1. Absperrung des Platzes hinter dem Marstall

Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes zu Unstimmigkeiten bezüglich der Absperrung des Platzes hinter dem Marstall verweist Bürgermeister Sarach auf anstehende Gespräche in dieser Woche mit den Betroffenen.

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin